



Die meisten Erdbeeren enthalten Pestizide

In 13 von 20 Erdbeeren im K-Tipp-Test fand das Labor Insekten-, Milben- oder Pilzvernichtungsmittel. Alle Bio-Produkte dagegen waren pestizidfrei.

Die tiefgekühlten Erdbeeren von M-Classic enthielten 0,036 Milligramm des Milbenbekämpfungsmittels Bifenazat pro Kilo. Das ist fast vier Mal so viel wie in der EU erlaubt.

Laut der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (Efsa) ist der Stoff sehr schädlich für Bienen und Vögel. Auch gesundheitliche Folgen für Menschen könnten nicht ausgeschlossen werden. Die EU erlaubt den Einsatz von Bifenazat deshalb nur bei nicht essbaren Pflanzen.

Schweiz übernimmt

strengeren Grenzwert

Laut der Migros halten ihre Produkte die gesetzlichen Grenzwerte für Pestizide ein. Das stimmt: In der Schweiz dürfen die M-Classic-Erdbeeren verkauft werden. Denn: Der Schweizer Bifenazat-Grenzwert für Erdbeeren ist mit 3 Milligramm pro Kilogramm 30 Mal so hoch wie der EU-Grenzwert. Gemäss dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit wird die Schweiz am 1. Juli den strengeren EU-Grenzwert übernehmen.

Die Migros-Beren sind nicht die einzigen bedenk-

lichen Produkte in der Untersuchung. 11 der 14 vom K-Tipp untersuchten frischen Erdbeeren enthielten Rückstände von Pestiziden. Bei den gefrorenen Erdbeeren waren zwei von sechs Produkten belastet.

Besonders stossend: In jedem zweiten Produkt fand das Labor Rückstände der Pilzvernichtungsmittel Fluopyram oder Fludioxonil. Gemäss dem Amt für die Kontrolle von Pestiziden des US-Staates Maine enthalten beide Pestizide per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS). PFAS bleiben sehr lange in der Umwelt. Beide Pestizide sind zudem laut der US-Chemikaliendatenbank hochgiftig für Wasserlebewesen.

Schädlich für ungeborene Kinder

Einige Erdbeeren enthielten überdies gesundheitsschädliche Pestizide wie zum Beispiel das Insektenvernichtungsmittel Acetamiprid. Der Stoff schädigt vermutlich ungeborene Kinder und ist giftig für Wasserlebewesen. Dieses Insektizid fand das Labor in den bei Lidl gekauften «Freshona Erdbeeren» aus Ägypten.

Alles andere als erstklassig waren auch die «Erdbeeren Premium» von Lidl, die das Pilzvernichtungsmittel Kresoxim-methyl enthielten. Der Stoff steht laut der US-Chemikaliendatenbank im Verdacht, Krebs zu verursachen.

Weiter auf Seite 22



Die Situation hat sich seit dem letzten «Saldo»-Test von Erdbeeren nicht verbessert. Damals waren 22 von 25 frischen Erdbeeren mit Pestiziden belastet («Saldo» 12/2017).

Tiefgekühlte Erdbeeren günstiger als frische

Im aktuellen Test sind nur vier Produkte empfehlenswert. So schnitten bei den frischen Erdbeeren einzig die bei Coop gekauften «Naturaplan Bio Erdbeeren» aus dem Wallis gut ab. Mit 17 Franken pro Kilo sind diese aber teuer.

Deutlich weniger zahlt man für gute tiefgekühlte Erdbeeren. So erhält man zum Beispiel ein Kilo «Sweet Valley Erdbeeren» im Aldi bereits für Fr. 5.32. Diese stammen aus Ägypten. Nur die ebenfalls guten «Freshona Bio Erdbeeren» von Lidl haben einen noch weiteren Weg hinter sich: Sie wurden in China angebaut.

Das Alnatura-Produkt kommt aus der Ukraine. Mit einem Preis von etwas mehr als 14 Franken sind diese aber nicht viel günstiger als die frischen Schweizer Bio-Erdbeeren von Coop, die 17 Franken kosten.

Die Laborexperten untersuchten die Erdbeeren auch auf Schimmelpilze. Der Grenzwert der Deut-

schen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie liegt bei 1000 koloniebildenden Einheiten pro Gramm (KBE/g). Wird dieser Wert überschritten, kann man die Früchte zwar noch immer essen, sie sind aber alles andere als frisch. Das gilt zum Beispiel für die «Sélection» sowie die «Bio»-Erdbeeren aus der Migros.

Am meisten Schimmel pilze fand das Labor in den belgischen Erdbeeren von Coop mit 22 000 KBE/g und den spanischen Erdbeeren von Denner mit sogar 68 000 KBE/g.

Erfreulich: Alle vier untersuchten Bio-Produkte enthielten keine Pestizide. Von den 14 konventionellen Erdbeeren enthielten nur 2 keine Giftstoffe.

Damit bestätigt der aktuelle Test ein weiteres Mal, dass auf bio Verlass ist. Das gilt sowohl für Bio-Produkte aus der Schweiz wie solche aus dem Ausland.

In acht Pestiziduntersuchungen, die der K-Tipp, «Saldo» und der «Gesundheitstipp» in den letzten drei Jahren durchführten, waren alle 67 biologischen Produkte unbelastet. Bei konventionell angebautem Gemüse und Obst enthielten 51 der 86 untersuchten Produkte Rückstände von Pestiziden.

Die Hersteller selber se-

hen in den Pestizindrücken kein Problem. Sie schreiben dem K-Tipp, dass die geltenden Schweizer Grenzwerte eingehalten würden.

Viele Vitamine und Mineralstoffe

Punkto Inhaltsstoffe haben Erdbeeren einiges zu bieten. So enthalten sie etwa viel Vitamin C: 56 Milligramm pro 100 Gramm – acht Mal so viel wie Äpfel und 16 Mal so viel wie Aprikosen. Erdbeeren sind zudem reich an Kalzium, Magnesium und Eisen. Und auch ihr Gehalt an Folsäure ist höher als jener bei anderen Früchten.

Erdbeeren lassen sich vielseitig in der Küche einsetzen und bringen hübsche Farbtupfer in viele Gerichte. Sie passen gut zu Salaten, Spargeln und anderen Gemüsen, aber auch zu Getreide, Fisch oder Fleisch (siehe Merkblatt unten).

Vor dem Verwenden sollte man die Beeren sanft unter kaltem Wasser reinigen. So lässt sich zumindest ein Teil der Pestizide abwaschen, die auf der Haut haften. Stiele und Blätter erst nach dem Waschen wegschneiden, damit die Früchte möglichst wenig Saft verlieren.

Lukas Bertschi,
Sabine Rindlisbacher

K-Tipp
8032 Zürich
044/ 266 17 17
<https://www.ktipp.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Publikumsmedien
Auflage: 198'817
Erscheinungsweise: wöchentlich



Auftrag: 3005681
AEV (in Tsd. CHF): 62.59
Referenz:
fec25f19-54ca-43f3-8a0d-64852493da9e
Ausschnitt Seite: 3/5





K-Tipp
8032 Zürich
044/ 266 17 17
<https://www.ktipp.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Publikumsmedien
Auflage: 198'817
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 21,22,23
Fläche: 52'668 mm²



Auftrag: 3005681
AEV (in Tsd. CHF): 62.59
Referenz:
fec25f19-54ca-43f3-8a0d-64852493da9e
Ausschnitt Seite: 4/5



Einwandfrei:
Bio-Erdbeeren
enthielten keine
Pestizide und
waren kaum
mit Schimmel-
pilzen belastet



Mehr als die Hälfte der Erdbeeren enthielt Pestizide

Bezeichnung	Eingekauft bei	Herkunft	Bezahlter Preis in Fr. pro Kilo	Summe der Pestizide in mg/kg ¹	Riskante Pestizide/ PFAS ²	Anzahl Pestizide ab 0,01 mg/kg	Schimmel-pilze ³
Frische Erdbeeren							
Naturaplan Bio Erdbeeren	Coop	Schweiz, Wallis	17.-	0	Nein	0	400
Sélection Erdbeeren	Migros	Schweiz	22.-	0	Nein	0	1100
Migros Bio Erdbeeren	Migros	Schweiz	17.25	0	Nein	0	5000
Erdbeeren	Lidl	Schweiz	11.98	0,09	Ja	4	360
Erdbeeren	Aldi	Spanien	5.99	0,06	Ja	3	8200
Fresca Erdbeeren	Migros	Italien	6.-	0,07	Ja	2	1900
Strawberry, Made in Milan	Spar	Italien	7.90	0,16	Ja	4	<100
Erdbeeren Primagusto	Coop	Schweiz, Graubünden	19.80	0,16	Ja	2	6200
Erdbeeren	Volg	Schweiz	13.90	0,53	Ja	3	<100
Extra Erdbeeren	Migros	Schweiz	19.80	0,86	Ja	4	100
Erdbeeren Premium	Lidl	Schweiz	17.96	0,86	Ja	3	<100
Erdbeeren	Denner	Spanien	9.90	0,19	Ja	3	68000
Gourmet Erdbeeren	Aldi	Schweiz	17.96	1,39	Ja	4	100
Erdbeeren	Coop	Belgien	13.-	2,11	Ja	8	22000
Gefrorene Erdbeeren ***							
Sweet Valley Erdbeeren	Aldi	Ägypten	5.32	0	Nein	0	<100
Freshona Bio Erdbeeren	Lidl	China	11.30	0	Nein	0	<100
Alnatura Bio Erdbeeren	Migros	Ukraine	14.17	0	Nein	0	100
Erdbeeren	Coop	Ägypten	5.90	0,07	Nein	2	<100
Freshona Erdbeeren	Lidl	Ägypten	5.32	0,01	Ja	1	<100
M-Classic Erdbeeren	Migros	Griechenland	5.33	0,12	Ja	3	<100

1 Milligramm pro Kilo. 0 mg/kg = unbelastet bis 0,1 mg/kg = gering belastet 0,11 bis 1 mg/kg = mittelschwer belastet über 1,1 mg/kg = hoch belastet

2 Abwertung um eine Stufe in der Gesamtbewertung bei Nachweis von Pestiziden, die vermutlich Krebs erzeugen oder ungeborene Kinder schädigen können, und bei Nachweis von Pestiziden, die per- und polyfluorierte Alkylierverbindungen (PFAS) enthalten

3 Anzahl Keime in koloniebildenden Einheiten pro Gramm (KBE/g). <100 bis 1000 KBE/g = unbelastet; 1000 bis 10 000 KBE/g = mittelschwer belastet; 10 001 bis 50 000 KBE/g = hoch belastet; über 50 000 KBE/g = sehr hoch belastet

Bio ist besser

In acht Pestiziduntersuchungen, die K-Tipp, «Saldo» und «Gesundheitstipp» in den letzten drei Jahren durchführten, waren alle 67 geprüften biologischen Produkte unbelastet.

Gratis Merkblatt: «Erdbeer-Rezepte»

Zum Herunterladen unter [Ktipp.ch/service](https://www.ktipp.ch/service) oder zu bestellen bei: K-Tipp, «Erdbeeren», Postfach, 8024 Zürich